



Löwengebrüll bei adViva

Die Rhein-Neckar Löwen bei der adViva Bewegungsanalyse

Bevor sie sich in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden, machte Oliver Roggisch die Termine für die Bewegungsanalyse klar. Nach dem „trickreichen und schnellen“ Schweden Jerry Tollbring, wie er bei den Rhein-Neckar Löwen beschrieben wird, kam der routinierte Spieler der Nationalmannschaft, Patrick Groetzki, bei adViva vorbei. Nach seiner Analyse nahm er sich Zeit für ein kurzes Gespräch:

adViva Wir fragen jetzt bewusst nicht nach der emotionalen Situation in Folge der Heim-WM. Fakt ist, dass euch ohne große Pause doch einiges abverlangt wird: die sportlich-orientierte Extrem-Anforderungen an den Körper, an die Konzentration, an das Zusammenspiel. Wie hast Du diese Situation empfunden?

Patrick Groetzki Am Ende der Saison ist alles nicht so schlimm. Man ist ein Stückchen weg und hat neue Ziele. Direkt nach dem Aus bei der WM war es schon heftiger: wir haben jeden zweiten Tag gespielt und mussten Höchstleistungen bringen. Das verlangt viel ab, da wir uns hohe Ziele gesetzt haben, die mit dem Druck verbunden waren, den man sich selbst macht. Danach habe ich mich schon „leer“ gefühlt. Ich muss sagen, dass das ganze psychisch anstrengender war als die körperlichen Anforderungen. Da hat die neue Umgebung mit anderen Gesichtern nach der Rückkehr in die Metropolregion schon gut getan.

adViva In der neuen Saison steht ein Trainerwechsel an. Der sympathische Nikolaj Jacobsen war seit Sommer 2014 Trainer der Rhein-Neckar Löwen. Mit ihm habt ihr große Erfolge erzielt mit dem ersten Meister-Titel in der Vereinsgeschichte 2016, der im darauf folgenden Jahr sogar erfolgreich verteidigt wurde.

Patrick Groetzki Ja tatsächlich: mit Niko haben wir unsere größten Erfolge gefeiert. Wir haben alle eine besondere Beziehung zu ihm und ich persönlich finde es sehr schade, dass diese Zeit zu Ende ist. Umgekehrt ist es schon auch wichtig, dass nach fünf Jahren frischer Wind kommt.

adViva Am 7. Mai haben wir Deinen Post auf Instagram gesehen, auf dem zwei Paar kleine Füßchen abgebildet waren: herzlichen Glückwunsch auf diesem Weg noch zu Euren Zwillingen! Du studierst außerdem noch?

Patrick Groetzki Vielen Dank. Seit einem Monat hat sich die Familiensituation abrupt geändert. Die beiden Mädels halten uns ganz schön auf Trab. Zum Glück habe ich davor mein duales Hochschul-Studium in Mannheim schon ziemlich vorangetrieben. Mir ist es wichtig, dass ich neben dem Sport auch noch andere Themen weiter entwickle und mich auf etwas anderes konzentrieren kann. Außerdem muss man immer an das „Leben nach dem Sport“ denken.

adViva Du kennst adViva mittlerweile recht gut und bist regelmäßig hier zur Bewegungsanalyse und zur Beratung von Hilfsmitteln. Wie schätzt Du die Leistung von adViva ein?

Patrick Groetzki Die Arbeit von adViva hat für mich einen hohen Wert: Ich hatte immer Probleme mit meinen Füßen, nämlich Schmerzen am Fußrist. Seit ich die orthopädischen Einlagen im Training und im Spiel trage, habe ich keine Probleme mehr. Außerdem haben mir die empfohlenen Übungen bei der Bewegungsanalyse geholfen, Schwachstellen im Knie auszugleichen und stabiler zu werden.

adViva Ganz herzlichen Dank für Ihre wertvolle Zeit und alles, alles Gute für Ihre nächsten Aufgaben!